

Jahr	Einnahmen aus Prämien	Bestand d. Prämien- u. Schaden-Res.	Gesetzl. R.-F. u. Spez.-R.-F.	Eingez. A.-K.	Dividende	%
1905	9 999 686	4 620 902	1 625 179	1 125 000	168 750	15
1906	10 878 268	4 882 063	2 065 679	1 125 000	180 000	12
				u. 1 875 000		
1907	20 154 728	7 535 253	2 194 294	2 500 000	300 000	12
1908	21 008 149	7 757 160	2 475 526	2 500 000	300 000	12
1909	22 938 920	8 267 313	2 887 002	3 125 000	375 000	12
1910	24 818 726	9 085 089	3 400 155	3 125 000	375 000	12
1911	27 485 420	9 869 692	3 777 462	3 750 000	450 000	12
1912	31 841 734	10 781 241	4 342 433	3 750 000	525 000	14

Kapital: M. 16 000 000 in 1000 Nam.-Aktien, (500 Lit. A (Nr. 1—500), 200 Lit. B (Nr. 1—200), 300 Lit. C (Nr. 1—300) à Banco M. 3000 bzw. M. D. R.-W. 4500, u. 665 Aktien Lit. D (Nr. 1—665 à M. 4500 u. 1 Aktie Lit. E à M. 7500, 1109 Aktien F (Nr. 1—1109) à M. 2250, 1 Aktie G zu M. 4750, 1110 Aktien H (Nr. 1—1110) à M. 2250, 1 Aktie J à M. 2500, 2500 Aktien K à M. 1000 (Nr. 1—2500), 1000 Aktien L à M. 1000, eingez. mit 25%, Rest gedeckt durch Oblig. Es sind eingez. 25% = M. 1125 auf die Aktien Lit. A—D, M. 1875 auf die Aktie Lit. E, M. 562.50 auf die Aktien Lit. F, M. 1187.50 auf die Aktie Lit. G, M. 562.50 auf die Aktie Lit. J u. M. 250 auf die Aktien Lit. K. In Summa eingez. M. 11 250 000. Bis 1895 waren nur 700 Aktien (500 Lit. A, 200 Lit. B) mit 20% Einzahl. ausgegeben, weit. 5% wurden bis 1./7. 1895 eingefordert. Die G.-V. v. 25./5. 1895 beschloss Begebung von 300 Aktien Lit. C mit Div.-Recht ab 1./7. 1895, sämtl. à M. 4500. Weitere Erhö. beschloss die G.-V. v. 31./5. 1906 um M. 5 500 000, von denen M. 3 000 000 in 665 Aktien Lit. D à M. 4500 u. 1 Aktie Lit. E à M. 7500 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906 zu M. 1550 für 25% Einschuss (Agio also M. 425) bzw. M. 2601²/₃ (Agio also 706²/₃) begeben sind. Der G.-V.-B. v. 31./5. 1906 wegen Begebung der weiteren M. 2 500 000 wurde aufgehoben, vielmehr beschloss die a.o. G.-V. v. 23./1. 1907 Erhöhung des A.-K. um M. 2 500 000 (auf M. 10 000 000) in 1109 Aktien F à M. 2250 u. 1 Aktie G zu M. 4750 mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./1. 1907. Von diesen Aktien v. 1907 dienten M. 2 250 000 zur Übernahme der Hanseatischen Feuerversich.-Ges. in Hamburg (A.-K. M. 3 000 000 mit 20% Einzahl.). Auf 1 Aktie der letzteren Ges. à M. 3000 mit 20% Einzahl. entfiel 1 Aktie der Nord-Deutschen Vers.-Ges. à M. 2250 mit 25% Einzahl. Die restl. M. 250 000 neuen Aktien wurden v. einem Konsort. zu 133¹/₃% für den geforderten Einschuss von M. 562.50 übernommen. Die a.o. G.-V. v. 15./4. 1909 beschloss mit Rücksicht auf die Ausdehnung des Geschäfts weitere Erhö. des A.-K. um M. 2 500 000 (also auf M. 12 500 000). Diese Aktien wurden ausgegeben zu M. 700 gegenüber dem Nennwerte von M. 562.50 als 25% Einzahl. auf die Aktien Lit. H u. von M. 777.78 gegenüber dem Nennwerte von M. 625 als 25% Einzahl. auf die Aktie Lit. J. Die a.o. G.-V. v. 28./10. 1910 beschloss weitere Erhö. um M. 2 500 000 (also auf M. 15 000 000) in 2500 Aktien Lit. K à M. 1000 (Nr. 1—2500), übernommen von der Deutschen Effekten- u. Wechselbank in Frankfurt a. M. zu M. 350 pro Stück (M. 250 Einschuss à 40% = M. 100 Agio). Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Beim Konkurs eines Aktionärs muss in 14 Tagen, im Falle des Todes binnen 6 Monaten eine dem A.-R. genehme Person als Nachfolger vorgeschlagen werden. Die G.-V. v. 6./12. 1912 genehmigte einen Vertrag mit der Allg. Spiegelglas-Versich.-Ges. in Berlin-Hamburg betreffend Fusionierung beider Ges. Der Erhö. des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 16 000 000) in 1000 Aktien L à M. 1000 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, stimmte die G.-V. v. 6./12. 1912 ebenfalls zu.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie Lit. K u. L gewährt 4 Stimmen, die Aktien Lit. F u. H gewähren je 9 Stimmen, die Aktie Lit. J gewährt 10 Stimmen, die Aktien Lit. A, B, C, D gewähren je 18 Stimmen, die Aktie Lit. G gewährt 19 Stimmen u. die Aktie Lit. E gewährt 30 Stimmen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum Kap.-R.-F. bis zur Höhe des eingezahlten A.-K., vertragsm. Tant. an Dir., sodann 4% Div., vom verbleibenden Betrage mind. weitere 20% zum Kapital-R.-F., vom Rest 15% Tant. an A.-R. u. 5% an Beamtenunterst.-F., bis derselbe M. 150 000 enthält, Überrest Super-Div. Der Kapital-R.-F. ist besonders zu verwalten.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. an Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 11 250 000, Rückstände der Versicherten 1 930 538, Ausstände bei Agenten 3 127 961, Guth. bei Banken 855 157, do. bei and. Versich.-Ges. 2 086 038, Zs. u. Miete 225 784, Guth. bei Versich. 1 074 346, Kassa 9397, Hypoth. u. Grundschulden 1 703 500, Wertp. 9 979 344, Beteil. bei and. Vers.-Ges. 836 631, Darlehen auf Wertp. 270 000, Wechsel 158 803, Grundbesitz 2 800 000, Inventar 1000, Barkaut. 241 237. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Prämienüberträge 6 289 938, Schaden-Res. 4 491 303, Guth. anderer Versich.-Ges. 2 575 073, do. der Agenten 150 283, später fällige Reassekuranz-Prämien 1 634 957, noch zu zahlende Courtage bzw. Prov. 146 780, noch zu zahlende Kosten 17 238, unerhob. Div. 270, R.-F. 2 482 465, Spez.-R.-F. I 660 000, do. II 649 188, Beamten-Unterstütz.-F. 135 553, Talonsteuer-Res. 30 000, Barkaut. 1 050 937, Gewinn 1 235 751. Sa. M. 36 549 741.

Gewinn 1912: Vortrag 20 294, Überschuss aus Transport-Versich. 1 036 514, Feuer.-do. 369 845, Einbruchdiebstahl.-do. 54 158, Wasserleit.-do. 27 920, Kursgewinn 250. Sa. M. 1 508 984 (davon Abschreib. auf Immobil. 50 000, Kursverlust 223 232, R.-F. 237 400, Div. an Aktionäre 525 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 267 126, Beamten-Unterst.-F. 27 825, Spez.-R.-F. I 150 000, Vortrag 28 398).